



Sozialpsychiatrische Kamingespräche

Eine Initiative aus der
Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft
Steglitz-Zehlendorf



Teilhabe - aber wie?

„Die volle und wirksame Teilhabe von Menschen mit psychischer Erkrankung/ seelischer Behinderung gleichberechtigt mit anderen an der Gesellschaft, wie sie im ersten Artikel der UN-Behindertenrechtskonvention gefordert wird, ist noch nicht erreicht“, konstatieren die sozialpsychiatrischen Fachverbände in ihrem gemeinsamen Papier „Teilhabe und Rechte von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen stärken“ vom 1. Juli 2013. Und weiter heißt es im Text: *„Durch geeignete Maßnahmen sind die Barrieren zu überwinden, die der Teilhabe entgegenstehen.“*

Hier will Sozialpsychiatrie wirkliche gesellschaftliche Veränderung bewirken. Was aber heißt Teilhabe? Meinen Betroffene, Angehörige und Professionelle das Gleiche, wenn sie von Teilhabe sprechen?

Ein Modell zur Umsetzung von Teilhabe ist die partizipative Sozialforschung. Sie bezieht alle wichtigen Akteure mit ein und will ausdrücklich zur Änderung von Verhältnissen beitragen. Andreas Bethmann und Elke Hilgenböcker haben Erfahrungen in partizipativer Sozialforschung und beraten Vereine, Verbände, Firmen, Initiativen und Institutionen im Sozial- und Gesundheitswesen. In ihrem Impulsreferat stellen sie dieses Modell und unterschiedliche Stufen der Partizipation vor.

Helfende blicken auf zahlreiche Versuche zurück, Beteiligung zu ermöglichen und zu gestalten. Über diese Erfahrungen soll der Austausch zwischen Helfenden, Angehörigen und Betroffenen fortgeführt werden, der im letzten Kamingespräch am Beispiel des „Triologs“ begonnen wurde.

Wir freuen uns auf Ihre Anregung!



Sozialpsychiatrische Kamingespräche

Eine Initiative aus der
Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft
Steglitz-Zehlendorf



Wir laden Sie herzlich ein zum vierten Kamingespräch:

Teilhabe - aber wie?

26. November 2013

18:30 Uhr

Villa Mittelhof
Königstraße 42-43
14163 Berlin

Eintritt frei

Einführung: **Andreas Bethmann**
Theologe und Historiker, Mediator

Elke Hilgenböcker
Diplom-Soziologin, Systemische Coach

Moderation: **Michael Holz**
Diplompsychologe, Psychiatriekoordinator, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Gesundheit 21

Getränke und ein kleiner Imbiss zu moderaten Preisen sorgen dafür, dass auch leibliche Bedürfnisse nicht zu kurz kommen.